

Baudenkmäler

- D-4-72-177-12** **Am Gottvaterberg 2.** Scheune, massives Erdgeschoss, Obergeschoss Fachwerk mit Satteldach, 1752; am Gottvaterberg Felsenkelleranlagen mit 9 Eingängen, der jüngste bez. 1759, einer bez. 1884, die weiteren 18./19. Jh, in den Dolomitfelsen gehauen zur Lagerung landwirtschaftlicher Produkte.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-1** **Badstraße 44.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau, 1740 von Georg Christoph Mader; Einfriedungsmauer aus Sandsteinquadern, neben dem Pfarrhaus mit Sandsteinpfeiler-Portal, der südliche Zugang mit Portalarchitektur aus Sandstein, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-10** **Bernheck 5.** Ehem. Forsthaus, giebelständiger, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Eckrustizierung, Sandsteingewände, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-21** **Erzbergsteig; Vogelacker.** Etterweg, unbefestigter, größtenteils von Lattenzäunen mit Dolomitzäunpfeilern begleiteter Pfad hinter den östlichen Anwesen der Hauptstraße, von dieser zwischen Haus Nr. 2 und 4 erschlossen, nordöstlich fortgesetzt als Erzbergsteig.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-13** **Falterstraße 3; Falterstraße 5; Nähe Falterstraße.** Scheune, massives Erdgeschoss, Giebel Fachwerk, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-14** **Hauptstraße 9.** Brunnen, etwa 50m tiefer Schacht aus Sandsteinquadern, 1539, heute überbaut und mit Backstein-Brunneneinfassung sowie Gitter-Abdeckung versehen.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-15** **Hauptstraße 17.** Eckhaus, zweigeschossiges Wohnhaus mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss Fachwerk verputzt, Giebelseite verkleidet, Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-2** **Hauptstraße 20.** Eckhaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, Fenster- und Türrahmungen Sandstein, zwei Portale, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-72-177-29** **Hauptstraße 21, 21a; Hauptstraße 23.** Scheune, Satteldachbau aus Kalkstein, Giebel Fachwerk mit Andreaskreuz, M. 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-3** **Hauptstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-22** **In Bernheck.** Kath. Filialkirche St. Sebastian, Langhaus und Turm mit Pultdächern, Beton mit Bruchsteinen, wandhohes, farbiges Glasfenster an der Eingangsseite, 1952/1953 von Hans und Traudl Maurer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-28** **In Bernheck.** Kriegerdenkmal, Stele mit eisernem Kreuz für die Gefallenen des ersten Weltkrieges, am Sockel die Gefallenen des zweiten Weltkrieges ergänzt, Dolomit, um 1920.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-4** **Kirchenweg 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Susannae, ehem. Wehrkirche, Chorturmkirche mit Walmdach und Spitzhelm, der Turm 1430/36 mit Schießscharten, der Helm 1661 wiederaufgebaut, Langhausneubau 1779-1782 unter Verschmelzung der Entwürfe von Johann Gottlieb Riedel und Ulrich Gerstner; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Sandsteinpfeiler-Portalen, die Mauer teils verputzt mit Sandsteinplatten-Abdeckung.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-16** **Kirchenweg 4.** Ehem. Schul- und Kantoratshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingewänden, 1889.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-5** **Neuhauser Straße 3.** Ackerbürgerhaus, sog. Böhnerhaus, zweigeschossiger Bau mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, 1778 von Friedrich Prey (Plech), Giebelseite 1842 von dessen Urenkel Heinrich Meyer in Sandstein erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-6** **Neuhauser Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Bau auf massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss mit Andreaskreuzen und Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-18** **Neuhauser Straße 17.** Wohnstallhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, orig. Tür mit Sandsteingewände, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-11** **Ottenhof 19.** Wohnstallhaus, Erdgeschoss verputzt, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Frackdach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-72-177-7** **Riegelsteiner Straße 1.** Scheune, verputztes Erdgeschoss mit zwei Toren, Fachwerkgiebel mit geschweiftem Andreaskreuz, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-8** **Riegelsteiner Straße 5.** Wohnhaus, traufständiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss Fachwerk, Frackdach, bez. 1738.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-19** **Riegelsteiner Straße 6.** Ehem. Mühle, traufständiger, dreigeschossiger Satteldachbau mit Giebelfachwerk, flachbogige Toreinfahrt, 18. Jh. mit späteren Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-4-72-177-9** **Riegelsteiner Straße 11; Riegelsteiner Straße 11 a.** Wohnstallhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Stallteil, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Bodendenkmäler

- D-4-6334-0003** Freilandstation und Schlagplatz des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0042** Richtstätte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0043** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0085** Mittelalterlicher Vorgängerbau sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der
Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Susanne von Plech.
nachqualifiziert
- D-4-6335-0002** Höhle mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5